

Fachveranstaltung

Berufswahlprozesse - aktuelle Beratungsansätze und Chancen durch 'grüne' Zukunftsberufe

Montag, 27. November 2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

**JUFA Hotel Wien City
Mautner-Markhof-Gasse 50, 1110 Wien**

Im Auftrag von AMS, FSW, SMS und waff organisiert die Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung eine Fachveranstaltung zum Thema „Berufswahlprozesse“. Die diesjährige Großveranstaltung hat das Ziel, **aktuelle Beratungsansätze zum Berufswahlprozess** zu vermitteln und Diskussionen rund um „grüne“ bzw. „zukunftsichere“ **Berufe anzuregen** und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

Ablauf

Die ganztägige Veranstaltung bietet mit **Einführungsvorträgen und einer Podiumsdiskussion** am Vormittag einen ersten Einstieg in aktuelle Debatten. Am Nachmittag werden **fünf parallel stattfindende Workshops** mit praxisnahen Inputs angeboten. Diese finden in **zwei Durchgängen** statt und bauen nicht aufeinander auf. Dies ermöglicht den Besuch von zwei Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Den Abschluss bildet eine marktplatz-ähnliche Umgebung, um sich über die nicht besuchten Workshops zu informieren und zur weiteren Vernetzung.

Anmeldung zur Veranstaltung bitte bis **20.11.2023** (12:00 Uhr) **unter**

<https://koordinationsstelle.at/survey/index.php/312947?lang=de>

(Nach Erreichen der max. TN-Anzahl wird der Link vor dem 20.11. geschlossen.)

Rückfragen zur Veranstaltung unter koordinationsstelle@wuk.at.

Der Besuch der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Programm	
Ab 08:30 Uhr	Registrierung
09:00-09:30	Begrüßung und Einstimmung
09:30-10:10	Vortrag: Möglichkeitsräume am Übergang: Die Gestaltung von beruflicher Identitätsfindung in der Adoleszenz. Berufentscheidung und Berufsfindung aus der Perspektiven von Jugendliche am Übergang Schule und Beruf. Veronika Litschel , Soziologin
10:10-10:50	Vortrag: Berufsfindung zwischen Attraktion und Aversion individuelle Interessen und Fähigkeiten kontra berufliches Image und Erwartungsdruck aus dem sozialen Umfeld: Berufswahlprozess als Balanceakt mit einem Schwerpunkt auf Pflegeberufe. Regina Dionisius , Bundesinstitut für Berufsbildung Bonn
10:50-11:15	Pause
11:15-12:20	Podiumsdiskussion: Berufsinformation und –beratung im Kontext „grüner“, zukunftssicherer Berufe Was genau ist mit der Bezeichnung „grüne“ Berufe gemeint und was bedeuten sogenannte Zukunftsberufe für die Bildungs- und Berufsberatung? <ul style="list-style-type: none"> • Andrea Egger Analyse, Beratung, Interdisziplinäre Forschung Studie: Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und die Ökologisierung der Wirtschaft (gemeinsam mit WIFO) • Margit Helene Meister Landesregierung NÖ, Bereich Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Green Jobs for YOU: Nachhaltigkeit in der Bildungs- und Berufsberatung • Bernhard Melmer wirtschaftsagentur, GreenTech Schulworkshops
12:20-13:15	Mittagspause
1. Durchgang: parallele Workshops	
13:15-14:15	WS 1: „Grüne“ und zukunftssichere Berufsberatung
	WS 2: Berufsorientierung in der Schule
	WS 3: Die Einbindung von Eltern im Berufswahlprozess von Menschen mit Behinderungen
	WS 4: (un)typische Berufswahl: Alternativen aufzeigen und Interesse wecken
	WS 5: Online Berufswahlangebote und Social Media
14:15-14:30	Wechsel
2. Durchgang: parallele Workshops	
14:30-15:30	siehe 1. Durchgang
15:30-16:00	Pause
16:00-16:30	Marktplatz zum Austausch
16:30-17:00	Verabschiedung

Die Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung wird beauftragt und finanziert durch:

1. Workshop: „Grüne“ und zukunftssichere Berufsberatung

Input: Mathias Wiener - Green Jobs for YOU, JUSY Jugendservice Ybbstal
Silvia Stark, Grüne Beratung im BIZ

Das Ziel einer grünen und nachhaltigen Umgebung schließt augenscheinlich die Arbeitswelt und somit die Berufsberatung mit ein. Die Bandbreite an Fähigkeiten, die zukünftig bzw. bereits gegenwärtig eingefordert werden, finden zunehmend Eingang in der Berufsberatung.

Zwei Projekte informieren über erste Erfahrungen aus der Beratungspraxis und welche Herausforderungen sowie Chancen sich für Jugendliche in schulischer wie beruflicher Ausbildung durch eine nachhaltige Arbeitswelt ergeben.

2. Workshop: Berufsorientierung in der Schule

Input: Evelin Langenecker, BMBWF
Aaron Marton, modulare Mittelschule Aspern

Für eine individuell passende Bildungs- und Berufsentscheidung benötigen junge Menschen schon in frühen Jahren entsprechende Kompetenzen. Neben der Begleitung bei der Recherche zu Ausbildungswegen und Bildungs- und Berufsoptionen unterstützt die Schule durch den Berufsorientierungsunterricht durch Realbegegnungen und praxisnahe Erfahrungen in Projekten. Des Weiteren wird auf beratende Expertisen (z.B. Schulpsychologie, Jugendcoaching) verwiesen.

Dieser Workshop bietet einen theoretischen Überblick zum Bildungs- und Berufsorientierungskonzept sowie Praxisberichte bspw. wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und externen Partnern gelingt, das Modulsystem Berufsorientierung umgesetzt wird und wie Kooperationen vor Ort reibungslos funktionieren.

3. Workshop: Die Einbindung von Eltern im Berufswahlprozess von Menschen mit Behinderungen

Input: Karin Wegscheider, Elternnetzwerk
Saskia Kutzer, Elternnetzwerk

Die Einbindung der Eltern, Erziehungsberechtigten und wichtigen Bezugspersonen beim Berufswahlprozess ist bei vielen Jugendlichen mit Behinderung ein wichtiger Aspekt der Beratungstätigkeit.

Das Elternnetzwerk begleitet Angehörige durch diverse Prozesse der beruflichen Integration und stellt Kontakte zu verantwortlichen Organisationen und weiterführenden Stellen her.

Mit dem Ziel den gegenseitigen Austausch zu fördern und Erfahrungen zu teilen werden in diesem Workshop folgende Fragen diskutiert:

- Welche Rolle haben Eltern bei Berufsorientierung, -wahl und -einstieg?
- Welchen Herausforderungen müssen sich Eltern stellen?
- Welche Unterstützung erhalten/benötigen Eltern?

4. Workshop: (un)typische Berufswahl: Alternativen aufzeigen und Interesse wecken

Input: Cornelia Sageder, WUK ABO Jugend
Hildegard Matsch, ÖSB ABO Jugend

Die Berufswünsche von Jugendlichen kreisen seit Jahren um wenige und zumeist geschlechtstypische Berufe. Wie können Jugendliche dabei unterstützt werden ihren Horizont zu erweitern und beruflichen Alternativen neugierig gegenüberzustehen, anstatt lediglich aus einem Bruchteil der knapp 200 Lehrberufe zu wählen? Welche Einflussgröße nehmen dabei das soziale und kulturelle Umfeld sowie das erwartete berufliche Ansehen ein bzw. wie können diese Faktoren in der Berufsberatung ausreichend Berücksichtigung finden?

In diesem Workshop stehen Praktiken im Vordergrund, wie Möglichkeitsräume in der Berufswahl geöffnet werden können. Dabei stellt sich unter anderem die Frage, inwiefern sich die Beratung zwischen Jugendlichen (unter 18 Jahren) und jungen Erwachsenen (über 18 Jahren) unterscheidet.

5. Workshop: Online Berufswahlangebote und Social Media

Input: Sherin Quell, waff
Linda Pietsch, waff
Nico Lind, Plattform possibly

Neben den klassischen Informations- und Beratungsangeboten gibt es eine Vielzahl an digitalen Angeboten die Jugendliche niederschwellig im Berufswahlprozess unterstützen können.

In diesem Workshop wird eine jugendgerechte und zielgruppenorientierte Gestaltung von Online-Angeboten zur Berufsinformation und Berufsorientierung am Beispiel von #gemmalehre und der Plattform „possibly“ in den Blick genommen. Welche Rolle social media im Berufswahlprozess spielt und mit welchen Inhalten Jugendliche angesprochen und erreicht werden können steht zur Diskussion. Zudem wird beleuchtet, wie Online-Angebote in der Berufsberatung unterstützend eingesetzt werden können.